

# Kölner Stadt-Anzeiger

Dahlem - 12.05.2014

SCHMIDTHEIMER INITIATIVE

## Bahnhofsgebäude vor Verfall retten



Für das leerstehende Bahnhofsgebäude in Schmidtheim wird dringend ein Investor gesucht.

Foto: Bilder: Puderbach

Von Johannes Puderbach

**Am Bahnhof Schmidtheim entsteht nach jahrelangen Verhandlungen eine Park-and-Ride-Anlage. Für das Bahnhofsgebäude gibt es hingegen keinen Plan. Der ehemalige Amtsdirektor Elmar Spicker fordert den Verkauf.**

Die Zustände vieler Bahnhöfe an der Eifelstrecke sind mehr als erbärmlich. Dies gilt auch für das Bahnhofsgebäude in Schmidtheim, das nach langem Leerstand zusehends verfällt. Das in zarten Pastellfarben gehaltene Gebäude könnte eigentlich ein Schmuckstück des Ortes sein, doch es ist in den Augen vieler Bürger ein Schandfleck.

Der Schmidtheimer Elmar Spicker, der schon erfolgreich für die Sperrung der Ortsdurchfahrt für Lastwagen stritt, hat sich nun des zentral gelegenen Gebäudes angenommen. Da nun die Kommunalwahl bevorsteht, hofft er auch, Tempo in Sachen Bahnhof machen zu können. Der ehemalige Amtsdirektor von Spreewald verfasste ein zwölfseitiges Schreiben, in dem er auf das ungelöste Problem aufmerksam macht und mehr Engagement seitens der Politik fordert. Das Schreiben sandte er an die Fraktionen des Dahlemer Gemeinderates, die beiden Kandidaten für das Bürgermeisteramt und die Presse.

In dem Brief erklärt Spicker ziemlich ausführlich, dass es allerhöchste Eisenbahn sei und beim Bahnhof endlich etwas geschehen müsse. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1870, es steht nicht unter Denkmalschutz und gehört einer Tochterfirma der Bahn. Der Gemeinderat hatte beschlossen, das Gebäude nur dann zu erwerben, wenn ein sinnvolles Nutzungskonzept vorliege.

Diese Auffassung stellt Spicker in seinem Schreiben in Frage. Er weist darauf hin, dass der Arbeitskreis für die Dorfentwicklung die „Zukunftsfähigkeit des Bahngebäudes mit besonderer Priorität“ thematisiert habe. In Frageform stellt der Pensionär die These auf, dass der derzeitige Verkaufspreis von 19 000 Euro für eine Grundstücksfläche von 1424 Quadratmetern zumindest den Grundstückspreis annehmbar widerspiegele. Das Gebäude wird unter anderem auf der Homepage der Gemeinde zu diesen Konditionen angeboten. Spicker schlägt vor, einen Projektentwickler mit der Vermarktung des Gebäudes zu betrauen. Dieser könne mit Hilfe einer entsprechenden vertraglichen Regelung sogar kostenlos arbeiten. Außerdem könne man ein regionales Ingenieurbüro mit einer Kostenschätzung beauftragen, auch dies sei kostenlos möglich.

Der ehemalige Amtsdirektor weist darauf hin, dass ein gepflegtes Ortsbild ein wichtiger Aspekt sei, um den bedrohlichen demografischen Entwicklungen entgegenzuwirken. „Das Bahnhofsgebäude Schmidtheim sollte in Verhandlungen mit der Bahnentwicklungsgesellschaft für den symbolischen Euro erworben werden“, fordert Spicker weiter. Dafür müsse man dieser Firma allerdings ein Entwicklungskonzept vorlegen. Zu diesem Zweck könne man sich um Fördermittel bemühen.

Der Schmidtheimer steht mit seiner Meinung nicht allein. Spicker: „Mittlerweile haben sich 250 Bürger in eine Unterschriftenliste eingetragen, ohne dass ein öffentlicher Aufruf erging.“ Von den beiden Bürgermeisterkandidaten erhielt er mittlerweile Antwortschreiben. „Von den Fraktionen habe ich hingegen nichts gehört“, berichtet er.

Bürgermeister Reinhold Müller (CDU) erklärte auf Nachfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“, es hätten sich sechs,

sieben Interessenten gemeldet, einige von ihnen hätten auch das Bahnhofsgebäude besichtigt. „Wie ich gehört habe, verhandelt noch ein Interessent mit der Bahnentwicklungsgesellschaft.“

Den Ausgang diese Verhandlungen müsse man abwarten.

**Seidler: Konzept aufstellen und Kosten ermitteln****Lembach: Ich habe schon Ideen**

Aus der Antwort von Hans-Michael Seidler (SPD): Der Bahnhof ... gehört nach wie vor der Bahn. Zudem existiert ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde, welches es möglich machen würde, im Falle eines Verkaufs das Gebäude zu erwerben. Ein Erwerb ist bislang von Seiten des Rates hinten angestellt worden, weil ein Konzept, was mit dem Bahnhof geschehen soll, bislang nicht existiert. Ich stimme Ihnen in der Aussage zu, dass es nicht nur wünschenswert, sondern auch notwendig ist, den Bahnhof wieder einer Nutzung zuzuführen. Ich halte es auch für wünschenswert, dass eine solche Nutzung einen Nutzen und Mehrwert für den Ort Schmidtheim und die Gemeinde Dahlem haben sollte, denn der Bahnhof ist der erste Eindruck, den ein Reisender von einem Ort erhält. . . .

Bislang ging ich davon aus, dass im Rahmen der Aktivitäten der IG Schmidtheim hier nach Konzepten gesucht würde. Auf Nachfrage bei dem Vorsitzenden der IG hat diese den Bahnhof wohl derzeit zurückgestellt . . .

Im Ergebnis empfiehlt sich folgendes Vorgehen: Bildung einer Arbeitsgruppe . . . , Erstellung eines Konzeptes, Ermittlung von Kosten . . . , Ermittlung von Fördermöglichkeiten . . . (jop)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/dahlem/schmidtheimer-initiative-bahnhofsgebäude-vor-verfall-retten,15188880,27104372.html>

**Lembach: Ich habe schon Ideen**

Aus der Antwort von Jan Lembach (CDU): Zum Thema Bahnhof Schmidtheim teile ich Ihre Auffassung, dass das Bahnhofsgebäude auf jeden Fall erhalten werden muss. . . . Daher steht das Projekt „Bahnhof Schmidtheim“ ganz oben auf meiner Liste der aktuellen Aufgaben für die mögliche Funktion als Bürgermeister . . .

Der richtige und machbare Weg wird dann gemeinsam und zeitnah unter Einbeziehung aller Beteiligten gefunden werden. Für die erfolgreiche Umsetzung gerade derartiger Projekte bringe ich gerne meine Erfahrungen und Kompetenzen aus der langjährigen Naturparkarbeit ein . . .

Daher habe ich für den Bahnhof Schmidtheim schon sehr konkrete Ideen zu Sanierung, Nutzung, Kooperationspartnern und Finanzierung. Das kann auch ein größeres Engagement der Gemeinde Dahlem als bisher bedeuten, sofern dies erforderlich und zielführend ist.

Ein Vorteil ist, dass der Baukörper des Bahnhofs übersichtlich ist und nicht den Umfang anderer Bahnhöfe wie zum Beispiel Blankenheim Wald hat . . . Ich bin daher optimistisch, dass der Bahnhof Schmidtheim auch in Zukunft fester Bestandteil des traditionellen Ortsbildes von Schmidtheim bleiben wird . (jop)